

30 Jahre OASe

Programmablauf 29.08.2019

Ort: rund um das „Zunftstübchen“, Wiehlpark

Beginn: 17 Uhr

Bewirtung: Würstchen „auf die Hand“, Bier, andere Kaltgetränke

17:30 Uhr:

- Begrüßung durch Bürgermeister (10 Minuten)
- Solweigh Lohmar, Ehrenamtlerin (10 Minuten)
- Elke Bergmann (10 Minuten): Rückblick und Ausblick, Präsentation der Kalender 2020

18-19 Uhr: Mitsingkonzert Ralf Dreßen

19-20 Uhr: Tanzvorführung Eveline Waldmüller, gemeinsamer Tanz („Flashmob“)

30 Jahre OASe (seit 01.09.1989)

Wurde initiiert vom damaligen Sozialausschussvorsitzenden Rüdiger Boy, der bereits damals den Weitblick hatte, den demographischen Wandel in die politische Arbeit einzubeziehen.

Die OASe (offene Arbeit für Senioren) ist die Seniorenstelle der Stadt Wiehl. Sie ist dem Fachbereich Jugend und Soziales zugeordnet.

2 Mitarbeiterinnen (Dipl. Sozialpädagogin Elke Bergmann, Dipl. Sozialpädagogin Sandra Peifer)

Zielgruppen:

- die „jungen Alten“ oder „Generation 50+“:
- die „klassischen“ Senioren:
Im Allgemeinen lebt diese Gruppe noch sehr selbständig, wobei mit zunehmendem Alter der Hilfebedarf im „vorpflegerischen“/komplementären Bereich zunimmt (z.B. Haushaltshilfen).
- Hochbetagte
- Angehörige der älteren Menschen:

Hauptarbeitsbereiche:

- Beratung: Pflege, Schwerbehinderung, Wohnberatung, Vollmachten
(von 2010 bis jetzt wurde über 5000 verschiedene Personen beraten, teilweise mit vielen Kontakten und über einen längeren Zeitraum)
- Freizeit-, Kultur und Bildungsangebote (auch in den Dörfern): 2018 ca. 8500 Teilnahmen
- Förderung der Ehrenamtlichkeit: zurzeit sind in der OASe 135 Ehrenamtler aktiv, die begleitet, aus- und fortgebildet werden

Modellprojekte/Prämierungen

1992 – 1998: Modellprojekt des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Titel „Stadtteil- und gemeindenahe Beratungs- und Vermittlungsstellen für ältere Menschen und deren Angehörige“

1995 bis 2000: Modellprojekt des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Titel „Wohnberatung für Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen“

1999: Bundesmodell im Rahmen des „Internationalen Jahres der Senioren“
Titel: „Voneinander lernen – Eine Gesellschaft für alle Lebensalter“ (Kooperation mit dem Dietrich-Bonhoefer-Gymnasium)

2010: 3. Preis „Zukunftspreis Demografie“ des Oberbergischen Kreises und der Volksbank Oberberg für Café-"Zeit" - Demenzcafe mit offener Angehörigengruppe

2013-2016: Förderung durch das Bundesprogramms „Anlaufstellen für ältere Menschen“

2016: „Ausbildung von Schlaganfallhelfern“
Finanziert durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter in NRW und vom Europäischen Fond für regionale Entwicklung.

Entwicklungen

Seit 1996: trägerunabhängige Pflegeberatung nach § 4 Landespflegegesetz Nordrhein-Westfalen

2007 – 2009: Teilnahme am Programm „Erfahrungswissen für Initiativen“ (Efi NRW), 3 Ausbildungsgänge von Seniortrainern

Seit 2008: Umsetzung „Rahmenkonzept zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung im Oberbergischen Kreis“

Projekte und Kooperationen (Auswahl):

Seit 1996: Viermal jährlich Seniorenzeitung „Info-OASe – Zeitung von Senioren für Alt und Jung“

Seit 2003: „Wiehl vernetzt“ - Arbeitsgruppe, die sich vorwiegend mit häuslicher Pflege, Palliativmedizin und Hospizarbeit beschäftigt; regelmäßige Treffen 4-5 mal pro Jahr; gemeinsame Veranstaltungen: Workshop Patientenverfügung, Kurse für pflegende Angehörige; Demenztage
Mitglieder: Malteser Hospizgruppe Wiehl, „die alternative Hauskrankenpflege Uwe Söhnchen“, Betreuungsbüro Groß/Mehler, Diakonie-Sozialstation Wiehl, OASe, Johanniter-Unfallhilfe, Miteinander pflegen – Cornelia Kumm, Pflegedienst Sandra Zeiske, Seniorenbetreuung Home-Instead, HBW, AWO Seniorenheim, Bethel Seniorenheim

Seit Oktober 2005: BiNe (Bielsteiner Netzwerk)
Von der OASe gegründet und mittlerweile selbstständig arbeitendes und organisiertes Senioren-Netzwerk mit zahlreichen Beratungs- und Freizeitangeboten

Seit Mai 2009: Umsetzung des Sportprogramms für Hochaltrige der Sporthochschule Köln „Fit für 100“ zur Sturzreduzierung und Gleichgewichtsschulung

Seit 2009: Café-"Zeit" - Demenzcafe mit offener Angehörigengruppe
In Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Gesellschaft und dem Seniorenzentrum Bethel.

Seit Herbst 2009: Zeitschenker - Besuchs-, Bring- und Erledigungsdienst für Menschen ohne Bezugspersonen im nahen Umfeld. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen besuchen einmal wöchentlich an einem festen Tag, für die Zeit einer halben bis zu 2 Stunden, einen Menschen, der alleine lebt und hilfsbedürftig ist. (Kooperation mit Wiehl hilft e.V.)

2011-2012: Teilnahme an der wissenschaftlichen Untersuchung der Sporthochschule Köln zur Entwicklung von Bewegungsangeboten für Demenzkranke und deren Angehörige (NADiA = „Neue Aktionsräume für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen“)
Seit Herbst 2011 läuft das regelmäßige Angebot.

2013-2018: „Wiehler Bergdörfer“

Seit 2016: Ausbildung von Schlaganfallhelfern
Kooperationspartner: Kreiskrankenhaus Gummersbach, Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik Nümbrecht, Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe)